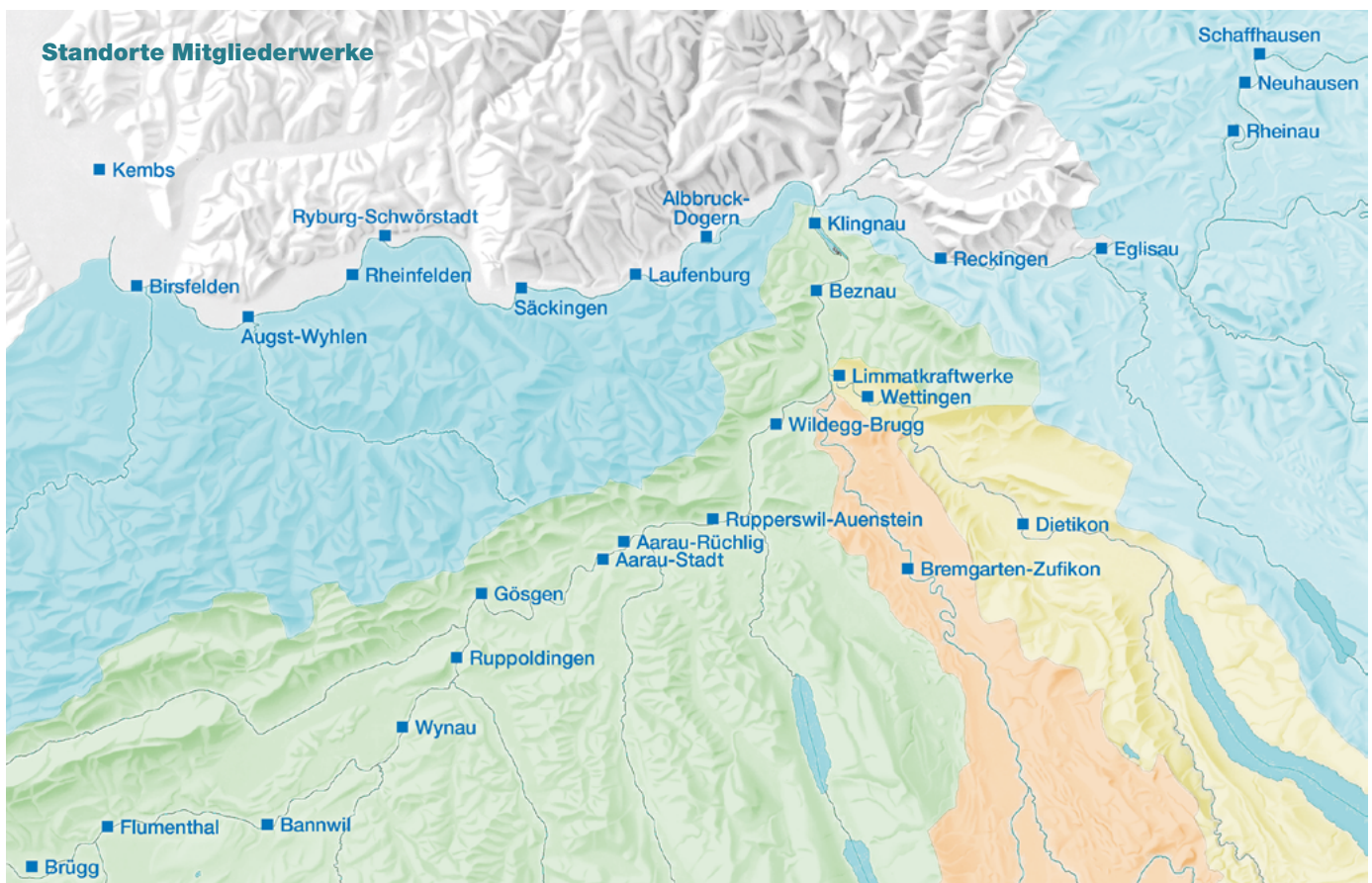


Verband Aare-Rheinwerke

Jahresbericht 2025





Mit den insgesamt 29 Mitgliedsunternehmen bzw. 33 Wasserkraftwerken werden im VAR pro Jahr rund 8000 GWh erneuerbarer, einheimischer Strom produziert – das ist rund ein Viertel der gesamten schweizerischen Wasserkraftproduktion



Sanierung des Stauwehrs Winznau des Kraftwerks Gösgen zur Einhaltung aktueller Vorschriften im Bereich Hochwassersicherheit (Foto: F. Basan)

Nach mehreren Jahren mit starken Hochwassern oder langen Trockenperioden kann das Jahr 2025 aus hydrologischer Sicht als Normaljahr bezeichnet werden. Die Abflussgrafik des Rheins in Basel zeigt, dass der mittlere tägliche Abfluss insbesondere während der Frühlings- und Sommermonate mehrheitlich unter dem Median der Referenzperiode von 1991 – 2020 lag. Ein paar Ausschläge sind insbesondere in den Wintermonaten zu verzeichnen, welche aber die referenzierten Maximalwerte kaum übertreffen. Einzig gegen Ende des Monats Oktober ist ein kurzfristiger Höchstwert zu verzeichnen.

Die oben erwähnte Normalsituation beim Abfluss zeigt sich auch bei der Stromproduktion im Vergleich zur vorangegangenen Dekade. Die Kraftwerke des Verbands erreichten mit ihrer Jahresproduktion von 7540 GWh beinahe den 10-jährigen Mittelwert von 7780 GWh. Die Abweichung zum Mittelwert beträgt lediglich 3 Prozent. Wie immer sind leichte Unterschiede der verschiedenen Einzugsgebiete feststellbar. Der nutzbare Abfluss an der Aare führte zu einer Stromproduktion von 2,4 Prozent über dem Mittelwert, wo hingegen die Produktion an der Limmat um 5,6 Prozent darunter liegt.

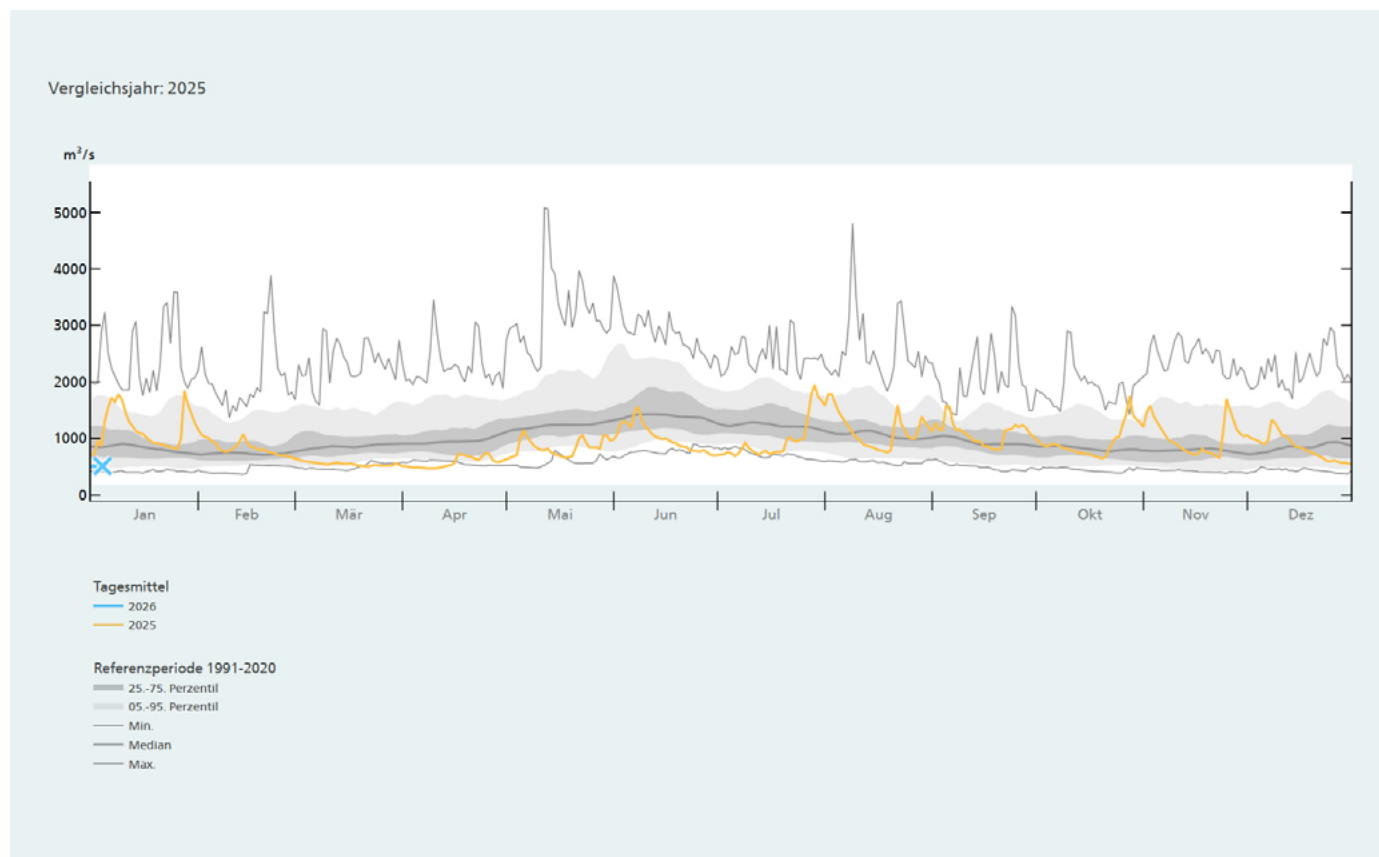
Die Schwemmgutentnahme der Kraftwerke wird ebenso vom generellen Verlauf der Abflusslinie bestimmt. Hochwasser führen zu einer starken Mobilisierung des angesammeltem Schwemmhölzes entlang der Ufer. Treten diese nur selten auf, wie es im Berichtsjahr der Fall war, so fällt auch die entnommene Menge signifikant tiefer aus. Bei einer Entnahmemenge von 7180 t werden nur 70 Prozent des 10-jährigen Mittelwerts von 10'250 t erreicht. Für die Position Betriebsaufwand bei den Jahresrechnungen der Kraftwerke ist dies eine erfreuliche Situation, aber die Erfahrung lehrt uns, dass beim nächsten Hochwasser die Rückseite der Medaille zum Vorschein kommt.

Generalversammlung

In diesem Jahr trafen sich die Mitglieder des Verbands am 13. Juni 2025 zur 107. Generalversammlung im Golfclub Wylihof, direkt neben dem Kraftwerk Flumenthal der Alpiq. Dabei wurden die folgenden statutarischen Geschäfte behandelt und alle gemäss den Anträgen des Ausschusses genehmigt:

1. Protokoll der 106. Generalversammlung vom 11. Juni 2024 im Schlössli Wörth, Neuhausen
2. Jahresbericht 2024
3. Rechnung 2024 und Bilanz per 31. Dezember 2024, Revisionsbericht
4. Budget 2026
5. Ersatzwahlen Ausschuss
6. Generalversammlung 2026, Termin und Örtlichkeit
7. Verschiedenes und Mitteilungen
8. Umfrage

Infolge Pensionierung von *Norbert Schneiderhan*, der dem Ausschuss seit 2019 angehörte, wählt die GV *Martin Hainmann* der RADAG in den Ausschuss. Im Anschluss an die Versammlung hielt *Thomas Furst* ein Referat zum Thema «Bau des Regulierwehrs Flumenthal im Zuge der 2. Juragewässerkorrektur». Anschliessend gab es eine Projekteinführung durch den Projektleiter *Roland von Arx*. Er stellte die neue, naturnahe Fischaufstiegsanlage mit Dotierturbine beim Kraftwerk Flumenthal vor. Nach dem Referatsteil wurde die Anlage auf einem Rundgang besichtigt, wo uns die Projektleitung auf die verschiedenen Besonderheiten beim Bau hingewiesen hat. Mit einem Apéro und anschliessenden Mittagessen mit Aussicht auf den Golfplatz konnte die gelungene GV 2025 abgeschlossen werden.



Abfluss an der Messstelle Rhein – Basel, Rheinhalle 2289

Ausschuss

Mit ausreichendem Vorlauf zur Generalversammlung tagte der Ausschuss am 24. April 2025 zu seiner jährlichen Sitzung. Im ersten Teil der Sitzung werden jeweils die Traktanden der GV festgelegt und die zu behandelnde Geschäfte diskutiert und beschlossen. Im zweiten Teil nimmt der Ausschuss Einfluss auf technische und politische Geschäfte. Der Ausschuss ist zugleich das Wahlgremium für die Kommission Betriebsfragen. Infolge anstehender Pensionierung tritt *Norbert Schneiderhan* als langjähriges Kommissionsmitglied zurück. Er diente der Kommission seit 2005, also während 20 Jahren. Zudem war er seit 2019 Mitglied des Ausschusses. An seine Stelle wählt der Ausschuss *Nadine Zumkeller*, ebenfalls vom Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern, in die Kommission. Der Etappenplan, also der Lastenausgleich bei den Schwemmgutabrechnungen zwischen Kraftwerken, die zur Entnahme verpflichtet sind und den nicht verpflichteten Kraftwerken an der Aare und Reuss, wird ebenfalls vom Ausschuss genehmigt.

Kommission Betriebsfragen

Die Kommission tagte im Berichtsjahr wiederum an drei Sitzungen im Mai, September und November. Mit der Themenwahl der Betriebsleiterversammlung und der Festlegung des Exkursionsortes resultieren zwei weitere Anlässe, die von den Verbandsmitgliedern jeweils gut besucht werden. Der Fokus der Kommissionsthemen liegt aber auf fachlichen Fragestellungen, zu welchen der Erfahrungsaustausch unter den 33 Kraftwerken des Verbands eine grosse Rolle spielt. Die im Vorjahr neu gestalteten Meldeschemas wurden nach ersten Betriebserfahrungen weiter verfeinert. Nach Abschluss der beiden Pilotprojekte zum Fischabstieg an grossen Kraftwerken wurde die Fachgruppe Fischwanderung wieder aktiviert und deren Aufgabenkatalog in einem Pflichtenheft festgehalten. Die ökologische Sanierung Wasserkraft, zu welcher im Einzugsgebiet insbesondere die Fischwanderung und

der Geschiebehaushalt optimiert werden, stellt ein Dauerthema an den Sitzungen dar. Die geplante und später realisierte Änderung der Energieverordnung, nach welcher nur noch der Anteil auf schweizerischem Hoheitsanteil vergütet werden soll, wirft hohe Wellen. Mit den vertieften Projektkenntnissen der Betreiber zeichnet sich dadurch ab, dass etliche Projekte gestoppt und nicht mehr weiterverfolgt werden.

Fachgruppe Fischwanderung

Die Fachgruppe Fischwanderung wurde nach einer Pause im Jahr 2025 mit bestehenden und neuen Mitgliedern wieder reaktiviert. Die Mitglieder sind alle Kraftwerksbetreiber im VAR-Gebiet. Jost Hellwig von naturenergie leitet die Gruppe. Im Jahr 2025 fanden drei Sitzungen statt. Mit der Wiederaufnahme formulierte die Fachgruppe auch ein Pflichtenheft zuhanden der Kommission Betriebsfragen. In den drei Sitzungen wurden aktuelle Themen besprochen und punktuell gemeinsame Stellungnahmen oder Argumentarien erarbeitet. Bei der dritten Sitzung präsentierte Jean-Philippe Royer von EDF den aktuellen Stand zum Fischauf- und abstieg am Rhein. Zusätzlich wurde die Aalthematik bei SH Power und naturenergie abgestimmt. Ein im Berichtsjahr erarbeitetes Produkt ist die Storymap zum aktuellen Stand der Sanierung Wasserkraft im Verbandsgebiet. Dank der effizienten Datenlieferung und erfolgreichen Umsetzung im VAR-Gebiet wurde die Umfrage anschliessend auf die ganze Schweiz ausgeweitet. Die Resultate sind mehrere interaktive Karten, welche den aktuellen Stand anschaulich darstellen. Weiter war in diesem Jahr auch ein personeller Wechsel zur Kenntnis zu nehmen. *Sandra Krähenbühl*, die sich als Leiterin des VAR-Pilotprojektes Fischabstieg Bannwil an vorderster Front für die Fischwanderung im Verband einsetzte, trat infolge eines Stellenwechsels aus der Fachgruppe Fischwanderung aus. Durch ihren neuen Arbeitgeber, der SBB Energie, wird sie jedoch auch zukünftig mit dem Verband in Verbindung bleiben.



Storymap zum aktuellen Stand der Sanierung Wasserkraft im Verbandsgebiet: www.hydrosuisse.ch/storymap.

Foto: Fischaufstieg Kraftwerk Hagneck.

Veranstaltungen

Betriebsleiterversammlung

Die gut besuchte Betriebsleiterversammlung vom 19. März 2025 in Erlinsbach stand unter dem Titel «Die Vielfältigkeit unserer Kraftwerke». In mehreren Referaten wurden in einem ersten Teil die aktuellen Herausforderungen der Betreiber von Flusskraftwerken beleuchtet. Im zweiten Teil standen die Rahmenbedingungen sowie benachbarte Grossprojekte im Zentrum.

Referate Betriebsleiterversammlung

Begrüssung, Einleitung

Teil 1: Aktuelle Herausforderungen bei Flusskraftwerken

- Automatisierter Betrieb von Staufenkettensystemen – Herausforderungen und Lösungsansätze
Ute Theobald, Dettmann & Theobald, Kassel
- Sanierung Fluschgängigkeit am KW Laufenburg
Jost Hellwig, naturenergie, Laufenburg
- Sedimentation am Wasserkraftanlagen
Stephan Theobald, FG Wasserbau und Wasserwirtschaft, Universität Kassel
- Bachelor- und Masterprojektarbeit zum Thema: Bedeutung von Flusskraftwerken für die Eliminierung von Makroplastik und Zivilisationsmüll aus Fließgewässern
Oliver Bauer, Simon Baumgartner, Nino Wyss, ETH Zürich

Teil 2: Rahmenbedingungen und benachbarte Grossprojekte

- Neubau Dotierkraftwerk Schönenwerd – Erfahrungen zur Erlangung von Bundesbeiträgen
Hansjürg Tschannen, eniwa, Aarau
- Kritik der Eidgenössischen Finanzkontrolle gegenüber dem BAFU bei der Sanierung Wasserkraft
Manuela Rihm, Geschäftsstelle VAR
- Neue Entlastungsstollen, Schwemmholzrechen und Wehre für den Hochwasserschutz in Zürich
Christoph Busenhardt, ewz, Zürich



Die gut besuchte Betriebsleiterversammlung in Erlinsbach

Exkursion

Wie im Vorjahr führte uns die traditionelle Exkursion, zu welcher auch ehemalige Mitglieder der VAR-Gremien eingeladen werden, an einen Ort oberhalb des eigentlichen Verbandsgebietes. Am 10. September 2025 erhielten wir die Möglichkeit, die Grossbaustelle im Sihltal des Entlastungsstollens Sihl-Zürichsee zu besichtigen. Die logistischen Herausforderungen für eine solche Baustelle im engen Sihltal, wo nebst dem Fluss auch noch eine Bahnlinie und die Kantonsstrasse durchführen, wurden meister-

haft gelöst. Die technische Komplexität des Bauwerks konnte durchaus mit derjenigen eines Kraftwerkneubaus verglichen werden. Eindrücklich wurde im Referat des Bauleiters *Adrian Stucki* auch die Komplexität auf der Auslaufseite präsentiert, wo die Platzverhältnisse am Zürichseeufer und die technischen Fragestellungen noch wesentlich prekärer waren. Der anschliessende Apéro in Thalwil mit Blick auf den Zürichsee erlaubte einen spannenden Austausch zwischen aktiven und ehemaligen Mitgliedern.



Bauleiter Adrian Stucki über die Komplexität der Baustelle des Entlastungsstollens im Sihltal

Geschäftsstelle

Dank der aktuellen Zusammensetzung der Geschäftsstelle mit Kenntnissen in verschiedensten Fachgebieten war es vermehrt möglich, eigene Produkte im Bereich der ökologischen Sanierung Wasserkraft zu erzeugen und diese für die Kommunikation zu nutzen. Zusammen mit dem politischen Sensorium und der gestalterischen Kompetenz kann die Geschäftsstelle die Anliegen des Verbands optimal unterstützen.

Projekte und Studien

Fischabstieg an grossen Kraftwerken

Der VAR ist im Projekt des BAFU zum Fischabstieg an grossen Kraftwerken (Fischabstieg Gross) im Lenkungsausschuss wie auch im Fachausschuss eingebunden. In einem Teilprojekt ging es darum, Basisdaten zu den betroffenen 44 Kraftwerken der Schweiz zu ermitteln. Bei der Prüfung des Fragebogens auf Praxistauglichkeit konnte der Verband mitwirken mit dem Ziel, dass die angeschriebenen Betreiber innerhalb der geforderten Frist an der Datenerhebung mitwirken werden. In den verschiedenen Gremien des Verbands wurden auch Überlegungen zu möglichen Pilotprojekten und dazu geeigneten Standorten angestellt. Das Ziel ist nach wie vor, aus der Praxis heraus die Studien zu unterstützen, damit mit verhältnismässigem Aufwand geeignete Lösungen für den Fischabstieg an den grossen Flüssen realisiert werden können.

Bilanz per 31.12.2025 mit Vorjahresvergleich

BILANZ PER 31.12.2025	2025 CHF	2024 CHF
AKTIVEN		
Postcheckguthaben	0.00	35'973.43
Bankguthaben AKB Sparkonto	47'787.78	97'318.91
Bankguthaben AKB operatives Konto	88'814.81	0.00
Flüssige Mittel	136'602.59	133'292.34
Verrechnungssteuern	0.00	177.94
Kontokorrent SWV	0.00	910.05
Forderungen	0.00	1'087.99
UMLAUFVERMÖGEN	136'602.59	134'380.33
AKTIVEN	136'602.59	134'380.33
PASSIVEN		
Transitorische Passiven	66.47	0.00
FREMDKAPITAL	66.47	0.00
Vortrag vom Vorjahr	134'380.33	129'500.47
(-) Ausgaben / bzw. (+) Einnahmenüberschuss	2'155.79	4'879.86
VEREINSVERMÖGEN	136'536.12	134'380.33
PASSIVEN	136'602.59	134'380.33

Erfolgsrechnung 2025 mit Vorjahresvergleich

ERFOLGSRECHNUNG 2025	2025 CHF	2024 CHF
Mitgliederbeiträge	43'500.00	43'500.00
Administrationsbeitrag Kostenausgleich	6'500.00	6'500.00
Einnahmen Verbandsrechnung	50'000.00	50'000.00
Generalversammlung	-2'319.20	-2'300.10
Ausschuss / Delegationen / Revisoren	-1'766.05	-1'906.40
Geschäftsführung durch hydrosuisse	-32'430.00	-32'430.00
Kommissionen, Betriebsleiterversammlung	-8'825.46	-7'255.20
Sonderausgaben Projektbegleitungen	0.00	0.00
Diverse Aufwendungen ¹	-2'629.05	-1'604.15
Ausgaben Verbandsrechnung	-47'969.76	-45'495.85
VERBANDSRECHNUNG VOR FINANZERFOLG	2'030.24	4'504.15
Finanzertrag	214.95	508.41
Kurserfolg	-12.00	-24.00
Finanzerfolg	202.95	484.41
VERBANDSRECHNUNG VOR STEUERN	2'233.19	4'988.56
Direkte Steuern	-77.40	-108.70
JAHRESERGEBNIS	2'155.79	4'879.86

¹Unter anderem: Mitgliederbeitrag an hydrosuisse, Kopier- und Portokosten sowie Jahresgebühr für die VAR-Webdomaine

Anhang der Jahresrechnung 2025

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze: Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu wesentlichen Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung: Durchlaufposten Rechengutbeseitigung: Im Auftrag der Kraftwerkgesellschaften mit Werken an der Aare und Reuss übernimmt die Geschäftsstelle des Verbandes Aare-Rheinwerke die Berechnung des Ausgleichs der Kosten der Rechengutbeseitigung. Die Ausgleichszahlungen laufen über den Verband und werden daher in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben: Anzahl Vollzeitstellen: Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.



Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision**
an die Generalversammlung des
Verbandes Aare-Rheinwerke (V.A.R.)
Baden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verbandes Aare-Rheinwerke (V.A.R.) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Ausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

OBT AG

Andreas Thut
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Nikolett Wink
zugelassene Revisorin

Brugg, 23. Februar 2026

- Jahresrechnung 2025 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Elektrizitätserzeugung der VAR-Kraftwerke 2025

Kraftwerk	Gesamte Bruttoproduktion ab Generator *) im Kalenderjahr 2025 GWh	10-jähriger Mittelwert Bruttoproduktion ab Generator in der Periode 2015–2024 GWh	Bruttoproduktion in Prozenten des mass- gebenden Mittelwertes 2025 %
I. Aare			
Brügg	26,2	23,6	110,88
Flumenthal	133,9	134,5	99,58
Bannwil 1)	146,4	136,9	106,95
Wynau	83,7	82,8	101,07
Ruppoldingen	105,4	106,1	99,37
Gösgen	282,0	276,1	102,14
Aarau-Eniwa	101,3	99,4	101,85
Aarau-Rüchlig 11)	38,7	53,4	72,53
Rupperswil-Auenstein 2)	208,4	199,5	104,46
Wildeggen-Brugg	292,3	283,6	103,05
Beznau 3)	178,7	169,3	105,53
Klingnau	211,6	201,4	105,09
Werke an der Aare	1808,5	1766,6	102,38
II. Reuss			
Bremgarten-Zufikon	100,5	101,7	98,79
Werke an der Reuss	100,5	101,7	98,79
III. Limmat			
Dietikon	19,4	15,7	123,80
Wettingen 4)	129,7	142,8	90,86
Limmatkraftwerke 5)	81,7	86,1	94,94
Werke an der Limmat	230,8	244,5	94,41
IV. Rhein			
Schaffhausen 6)	150,3	164,8	91,18
Neuhausen	43,7	44,1	99,16
Rheinau	229,3	246,2	93,14
Eglisau	270,9	299,6	90,41
Reckingen 7)	204,8	233,7	87,64
Albbruck-Dogern 8)	629,0	617,0	101,94
Laufenburg	597,6	630,7	94,75
Säckingen 9)	450,2	448,2	100,45
Ryburg-Schwörstadt 10)	616,1	665,3	92,60
Rheinfelden	536,7	559,2	95,97
Wyhlen	193,8	190,9	101,54
Augst	168,3	196,5	85,65
Birsfelden	531,2	553,8	95,92
Kembs	777,1	821,2	94,63
Werke am Rhein	5399,1	5671,3	95,20
Total VAR	7538,9	7784,1	96,85

*) Bruttoproduktion in GWh ab Generator, ohne jegliche Verrechnung von Energieersatz für Einstau oder Ähnliches

Fussnoten mit Sondereffekten der Elektrizitätserzeugung 2025 (mit Auswirkungen auf den Mittelwert oder das Berichtsjahr)

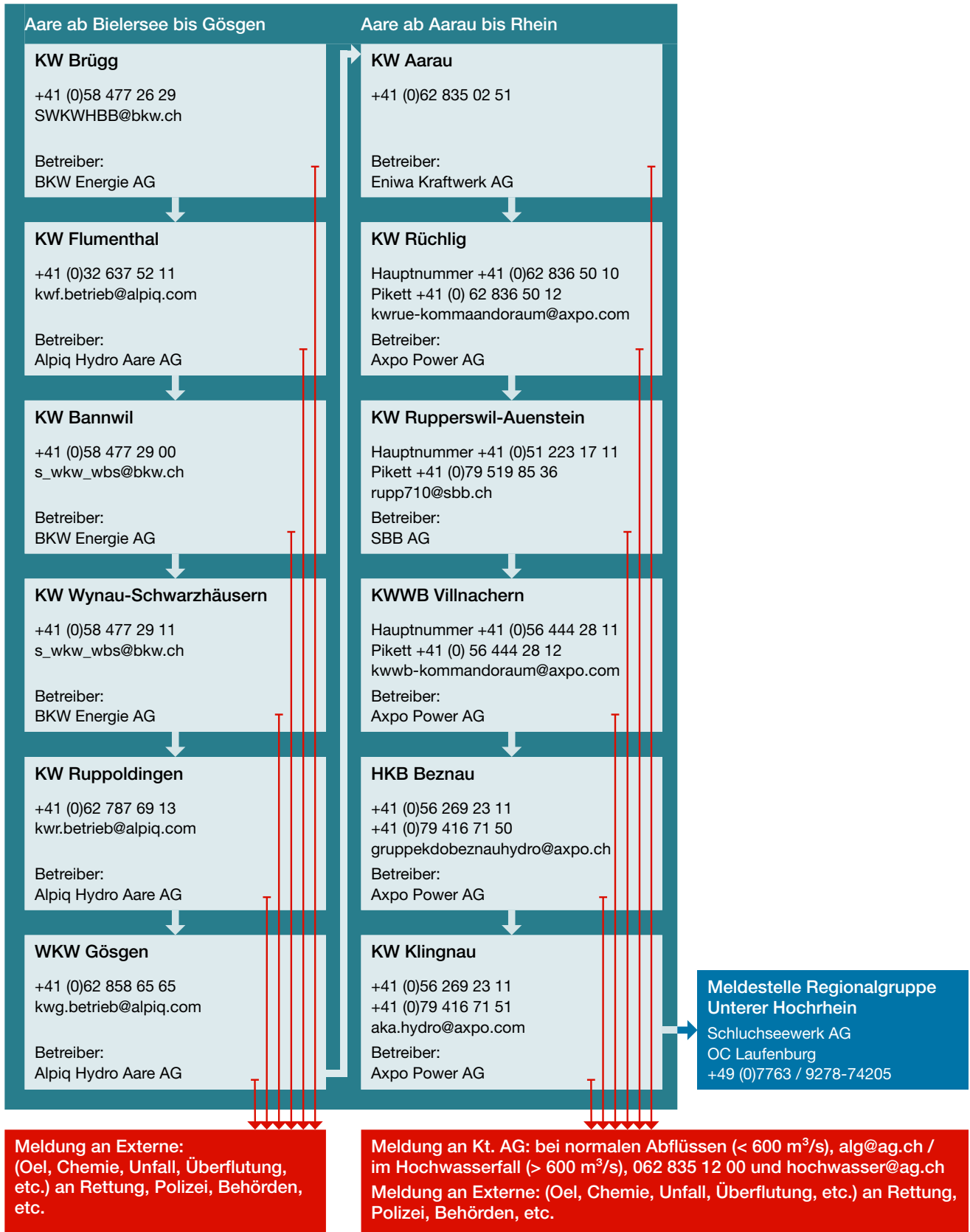
- 1) Teilrevision/Teilerneuerung M1 (4,2 GWh Verlust), 2024 / Bau Fischaufstieg (7,2 GWh Verlust), 2024
- 2) Dotierkraftwerk, Revision im Q1 2024 / MG1, Ersatz Generator von Q3 2020 bis Q3 2021
- 3) Revision Dotierkraftwerk Q3 2025
- 4) bei Wettingen je 1 Maschine in 2018 und 2019 für 6, in 2017 für 3 Monate ausser Betrieb
- 5) Revision MG2, 2024 – 2025
- 6) Maschine M1 vom 01.01.2024 bis am 13.04.2024 und M2 vom 07.01.2025 bis am 17.04.2025 in Revision

- 7) bei Reckingen Maschine M1 in 2017 in Revision
- 8) bei Albbruck-Dogern Maschinen M1 – 3 von 2015 bis 2020 nacheinander ausser Betrieb (Retrofit)
- 9) bei Säckingen Maschine M1 in 2017 halbjährig und in 2025 für 4 Monate wegen Zwischenrevision und Reparaturarbeiten ausser Betrieb
- 10) Maschinen M 1–4 von 2023 bis 2027 nacheinander ausser Betrieb, Grossrevision
- 11) 2025 Energieverluste durch Störungen an den Generatoren

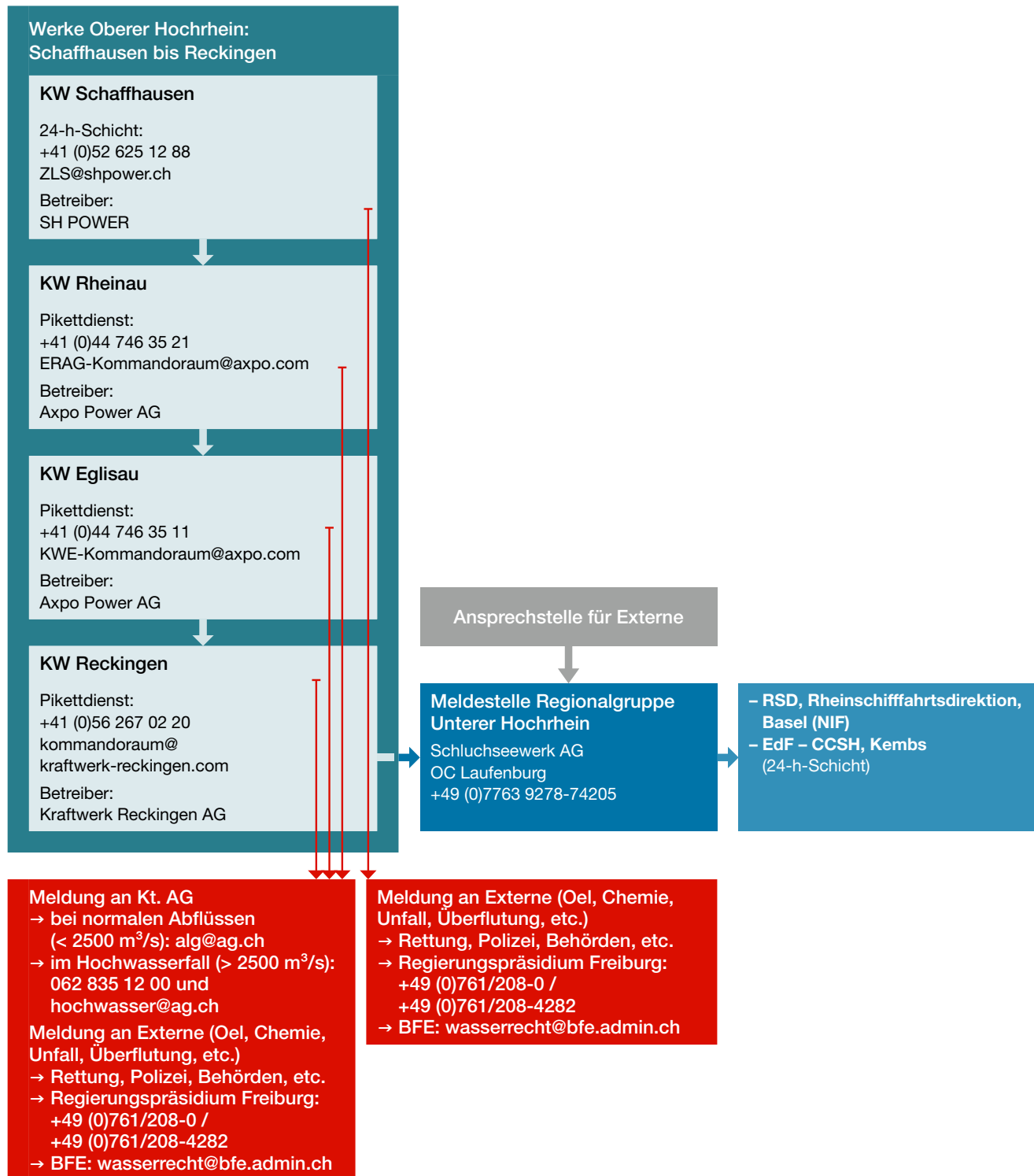
Rechengut bei VAR-Kraftwerken 2025

Kraftwerk	2025 Rechengut in Tonnen	2015–2024 Rechengut in Tonnen	2025 %
I. Aare			
Brügg	20,0	30,4	65,85
Flumenthal	272,8	399,4	68,30
Bannwil	227,2	479,9	47,34
Wynau	211,4	263,3	80,28
Ruppoldingen	363,5	476,3	76,32
Gösgen	454,0	600,7	75,58
Aarau-Eniwa	291,0	487,9	59,64
Aarau-Rüchlig	8,2	64,0	12,89
Rupperswil-Auenstein	21,9	72,3	30,24
Wildeggen-Brugg	14,5	35,7	40,63
Beznau	1068,6	893,0	119,66
Klingnau	596,3	761,5	78,30
Werke an der Aare	3549,3	4564,3	77,76
II. Reuss			
Bremgarten-Zufikon	223,5	279,0	80,08
Werke an der Reuss	223,5	279,0	80,08
III. Limmat			
Dietikon	2,0	23,1	8,64
Wettingen	50,8	77,2	65,76
Limmatkraftwerke	85,6	137,1	62,44
Werke an der Limmat	138,4	237,4	58,27
IV. Hochrhein			
Schaffhausen	185,0	242,6	76,26
Neuhausen	0,0	0,0	
Rheinau	50,0	57,9	86,36
Eglisau	61,0	142,1	42,94
Reckingen	867,0	574,7	150,86
Albbruck-Dogern	231,3	499,1	46,34
Laufenburg	856,0	1575,1	54,35
Säckingen	180,4	309,8	58,22
Ryburg-Schwörstadt	192,0	307,1	62,52
Rheinfelden	192,0	584,2	32,87
Wyhlen	49,5	174,7	28,33
Augst	284,0	146,0	194,55
Birsfelden	118,0	210,6	56,03
Kembs	0,0	344,9	0,00
Werke am Hochrhein	3266,1	5168,7	63,19
Total VAR	7177,2	10'249,4	70,03

MELDEWESEN Regionalgruppe Aare



MELDEWESEN Regionalgruppe Oberer Hochrhein



Mai 2025

MELDEWESEN Regionalgruppe Unterer Hochrhein

Werke Aare

Werke Oberer Hochrhein: Schaffhausen bis Reckingen

Werke Unterer Hochrhein: Albbruck-Dogern bis Birsfelden

KW Albbruck-Dogern

Warte
+49 (0)7763 9278-77311

Betreiber:
Schluchseewerk AG

KW Ryburg-Schwörstadt

Pikettdienst:
+49 (7623) 750 520

Betreiber:
naturenergie holding AG

KW Augst

Arbeitszeit: +41(0)61 816 84 11
Pikett: +41(0)61 816 84 04
Leitstand.kwa@axpo.com

Betreiber:
Axpo Power AG

KW Laufenburg

Pikettdienst:
+41 (79) 415 1383

Betreiber:
naturenergie holding AG

KW Rheinfelden

Pikettdienst:
+49 151 147 060 69

Betreiber:
naturenergie hochrhein AG

KW Birsfelden

Bereitschaft: +41 (0)61 317 77 12
warte@kw-birsfelden.ch

Betreiber:
Kraftwerk Birsfelden AG

KW Säckingen

Bereitschaft:
+49 (0)7761 9320

Betreiber:
Rheinkraftwerk Säckingen AG

KW Wyhlen

Pikettdienst:
+49 (170) 788 2696

Betreiber:
naturenergie hochrhein AG

Schleuse Birsfelden

täglich 5–21 Uhr
+41 (0)61 317 77 13
schleuse@kw-birsfelden.ch

Betreiber:
Kraftwerk Birsfelden AG

Autom. Gradientenüberwachung

Meldestelle Regionalgruppe Unterer Hochrhein

Schluchseewerk AG – OC Laufenburg: +49 (0)7763 9278-74205

Meldung an Kt. AG

→ bei normalen Abflüssen (< 2500 m³/s): alg@ag.ch
→ im Hochwasserfall (> 2500 m³/s): 062 835 12 00 und hochwasser@ag.ch

Meldung an Externe (Oel, Chemie, Unfall, Überflutung, etc.)

→ Rettung, Polizei, Behörden, etc.
→ Regierungspräsidium Freiburg: +49 (0)761/208-0 / +49 (0)761/208-4282
→ BFE: wasserrecht@bfe.admin.ch

EdF-CCSH, Kembs (24h- Schicht)

+33 389 48 38 38
+33 389 48 38 39
kembs-phv@edf.fr

SRH-Schweiz. Rheinhäfen (Basel)

Werktags, Samstag und Sonntag
5–21 Uhr
+41 (0)61 639 95 30
Pikett SRH
+41 (0)79 644 00 07

Kanal 22 / 79

Kanal 18

Ansprechstelle für Externe

Schifffunk NIF

April 2026

Organe

Verbandsorgane VAR 2025

(Stand 31.12.2025)

Ausschuss (Amtsperiode GV 2024–2027)

Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden, Präsident
Tom Fürst, Alpiq Hydro Aare AG, Boningen, Vizepräsident
Manuel Fischer, BKW Energie AG, Bern
Martin Hainmann, Schluchseewerk AG, Laufenburg (D)
Beat Karrer, naturenergie holding AG, Laufenburg
Walter Meyer, Eniwa Kraftwerk AG, Aarau
Jean-Philippe Royer, EDF, Mulhouse (F)

Vertretung im Vorstand hydrosuisse

Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden

Kommission Betriebsfragen (Amtsperiode GV 2024–2027)

Christoph Busenhardt, ewz, Zürich, Vorsitz
Manuel Fischer, BKW Energie AG, Bern
Manuel Häfeli, Axpo Power AG, Baden
Tom Hellriegel, naturenergie holding AG, Laufenburg
Sascha Jäger, KW Birsfelden, Birsfelden
Christof Schär, Alpiq Hydro Aare AG, Boningen
Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden
Hansjürg Tschannen, Eniwa Kraftwerk AG, Aarau
Nadine Zumkeller, Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern, Laufenburg (D)
Andreas Stettler, hydrosuisse / VAR, Baden

Gruppe Fischwanderung

Jost Hellwig, naturenergie holding AG, Laufenburg, Vorsitz
Noëmi Brom, SHPower, Schaffhausen
Christoph Busenhardt, ewz
Ricardo Mendez, Axpo Power AG, Baden
Jochen Ulrich, naturenergie holding AG, Laufenburg
Roland von Arx, Alpiq Hydro Aare AG, Boningen
Sarah Lanz, hydrosuisse
Andreas Stettler, hydrosuisse

Geschäftsstelle

Rütistrasse 3a, CH-5400 Baden, Telefon 056 222 50 69, info@hydrosuisse.ch
Andreas Stettler, Geschäftsführer
Sarah Lanz, Ökologie und Naturgefahren
Mathias Mäder, Grafikdesign und Fachzeitschrift
Manuela Rihm, Kommunikation und Politik

Rechnungsrevision

Andreas Thut, OBT AG, Brugg

Foto: Kraftwerk Gösgen

